

Bezirksamtsvorlage Nr. 659

zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 03.09.2024

1. **Gegenstand der Vorlage:**

Beschluss der KI Richtlinie des Bezirksamts Mitte von Berlin (RL-KI-BAMi)

2. **Berichterstatter/in:**

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. **Beschlussentwurf:**

I. Das Bezirksamt beschließt:

Die KI-Richtlinie des Bezirksamts Mitte von Berlin

II. Eine Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung ist nicht erforderlich.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich
Bezirksbürgermeisterin beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: ja

a) Personalrat: ja, Informationsrecht nach § 73 PersVG

b) Frauenvertretung:

c) Schwerbehindertenvertretung:

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. **Begründung:**

Künstliche Intelligenz (KI), insbesondere Large Language Models (LLMs) sind in den letzten Jahren deutlich besser geworden und haben durch ChatGPT, Google Gemini oder Microsoft Copilot eine hohe Popularität erfahren. Derzeit existiert keine Regelung im Bezirksamt zu dieser recht neuen Technologie. Mit dieser Richtlinie wird ein Spielraum für die Nutzung von Diensten wie ChatGPT, Google Gemini oder Microsoft Copilot geschaffen. Gleichzeitig sind Auflagen festgelegt, um den Datenschutz und die Informationssicherheit im Rahmen der dienstlichen Arbeit zu wahren. KI-Tools wie ChatGPT werden in dieser Richtlinie einer Suchmaschine wie Google oder Ecosia gleichgesetzt. Die Dienste befinden sich außerhalb der Zuständigkeit und des Einflussbereichs des BA-Mitte. Eine Nutzung dieser Tools ist freiwillig und nicht für die Arbeit notwendig. Diese Richtlinie wurde vom ISB und DSB

in Zusammenarbeit mit dem E-Government-Team erstellt und überarbeitet und muss für seine Gültigkeit von der Behördenleitung (BA) beschlossen werden.

5. **Rechtsgrundlage:**

Das Bezirksamt Mitte von Berlin ist nach § 23 Abs. 1 EGovG Bln dazu verpflichtet ein Informationssicherheits-Managementsystem nach BSI IT-Grundschutz aufzubauen. Im BSI IT-Grundschutzkompendium von 2023 existiert kein Baustein für eine KI-Richtlinie. Da das Thema aktuell relevant für Informationssicherheit und Datenschutz ist, kann ein benutzerdefinierter Baustein des BSI-Grundschutzes genutzt werden. Die Richtlinie ist notwendig, um die sichere und zeitgemäße Nutzung von KI-Modellen in der Verwaltung zu etablieren.

6. **Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung**

1. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

2. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

7. **Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:**

keine

8. **Behindertenrelevante Auswirkungen:**

keine

9. **Integrationsrelevante Auswirkungen:**

keine

10. **Sozialraumrelevante Auswirkungen:**

keine

11. **Auswirkungen auf den Klimaschutz**

keine

12. **Mitzeichnung(en):**

keine

Bezirksbürgermeisterin Remlinger